

Thomas Haß ist seit 25 Jahren in Alpen

ALPEN (RP) Thomas Haß, Diakon der Evangelischen Kirchengemeinde Alpen, ist seit 35 Jahren im kirchlichen Dienst beschäftigt. Vor 25 Jahren, am 1. April 1989, begann sein Dienstverhältnis bei der Evangelischen Kirchengemeinde Alpen. Seitdem hat er viel für die Kinder- und Jugendarbeit in Alpen getan und hat sich auch in vielen anderen Bereichen in der Gemeinde engagiert. Am Sonntag, 30. März, wird dies im Gottesdienst um 10 Uhr in die Kirche wertgeschätzt. Anschließend gibt es einen kleinen Empfang im Gemeindehaus „An der Vorburg“.

Anzeige



HomeStory.de – das kreative Wohnportal

Du begeisterst dich für Einrichtung, Deko, Do It Yourself oder Gartengestaltung? Dann werde jetzt zum Wohnblogger in unserer Community!

Schön, zuhause zu sein. Zeig uns deine Wohnideen auf homestory.de

Ein Portal von RP ONLINE

Dr. Klaus Kohl sagt Sonsbeck ade

Vor 37 Jahren hatte der Allgemeinmediziner das Hausarztzentrum Sonsbeck mitgegründet.

VON RITA HANSEN

SONSBECK Eine Ära ist gestern im Sonsbecker Hausarztzentrum zu Ende gegangen: Praxisgründer Klaus Kohl wurde verabschiedet. Bereits Ende 2012 begann er den Rückzug und trat beruflich etwas kürzer. Nach 37 Jahren beendet er heute 69-Jährige nun endgültig seine Tätigkeit im Hausarztzentrum. Seine Kollegen, das Praxisteam und Gäste – darunter Bürgermeister Leo Giesbers – sagten dem Mediziner gestern danke und auf Wiedersehen.

1977 eröffnete Klaus Kohl mit seinem Kollegen Heinrich Josef Horenkamp die damals neu gebaute Gemeinschaftspraxis in Sonsbeck. Die Kollegen, die sich durch ihre Tätigkeit im Geilenkirchener Krankenhaus kannten, hatten nach einem Standort für eine hausärztliche Niederlassung gesucht. Eine Praxis in der von ihnen geplanten Größenordnung war nur zu zweit umsetzbar.

„Er ist ein Vollblut-Hausarzt“, würdigt ihn sein Kollege Mehmet Dumanoglu. Kohl sei ein Hausarzt der alten Schule. „Die haben für ihren Beruf gelebt.“ Womit gemeint ist, dass früher Tagdienst ebenso selbstverständlich war wie Nachtdienst, da es den kollegialen Notdienst in dem Maße, wie er heute selbstverständlich ist, noch nicht gab. „Die beiden Praxisgründer haben Kompetenz in diesen kleinen Ort gebracht“, sagt Dumanoglu. „Die Praxis war damals wie ein kleines Krankenhaus mit dem erweiterten medi-



Klaus Kohl (mit Fliege) mit Heinrich Josef Horenkamp (sitzend links), seiner Tochter Sarah Kohl (sitzend rechts), dem weiteren Praxisteam und den Arzt-Kollegen Markus Witkiewicz (stehend links) sowie Mehmet Dumanoglu (stehend rechts). Hinten links hinter Dumanoglu ist Lioba Heuel, angestellte Ärztin für Allgemeinmedizin, zu sehen.

RP-FOTO: OLAF OSTEMANN

zischen Angebot wie Röntgen oder Endoskopie.“

Kohl, Facharzt für Allgemeinmedizin, habe immer den Menschen vor den Regularien gesehen. Anfang der 1980er Jahre begann der diabetologisch geschulte Hausarzt mit Fortbildungen für Naturheilverfahren, seinem Steckenpferd. 1991 wurde ihm auch diese Zusatzbezeichnung erteilt. „Er fährt auch heute noch zu Lehrgängen, allerdings fast nur noch in seinem Interessengebiet Naturheilkunde“, ver-

rät Mehmet Dumanoglu. Immer schon habe der dreifache Vater das Ganzheitliche beim Patienten betrachtet, die Psyche des Kranken mit einbezogen.

Der Mediziner habe immer ein offenes Ohr für die Patienten gehabt, aber als Chef auch für die Belegschaft, wie Praxismanagerin Ursula Neu-Horenkamp berichtet. So wie er sich ständig weiter fortgebildet hat, sei Kohl auch Innovationen stets aufgeschlossen gewesen. „Wenn es etwas Neues gab in der

Medizin, haben wir das gemacht“, ohne dass man jedem Trend hinterhergelaufen sei, wie Mehmet Dumanoglu beschreibt. Privat engagierte sich der in Winkel im Rheingau geborene Kohl beispielsweise im Rat oder im Rahmen der Städtepartnerschaft Sandwich-Sonsbeck.

Ganz aufs Altenteil will sich der Arzt übrigens nicht zurückziehen. Wie beim gestrigen Abschied zu hören war, wird Kohl in Mülheim in die Praxis seiner Lebensgefährtin einsteigen.

Der Sonsbecker Haushalt 2014 steht

CDU und Robert Niewerth (parteilos) stimmen zu. FDP, SPD und BIS sagen nein.

VON JOSEF POGORZALEK

SONSBECK Dem Haushalt 2013 hatten SPD und FDP vor einem Jahr noch zugestimmt, die BIS enthielt sich damals der Stimme. Im Wahljahr 2014 leisten sich die Sonsbecker Oppositionsfractionen solche Zugeständnisse nicht mehr: Geschlossen lehnten sie den Haushaltsplan 2014 ab. Mit den Stimmen der CDU-Mehrheit und des parteilosen Robert Niewerth wurde er freilich dennoch beschlossen.

Vorangegangen war der Abstimmung ein mitunter zähes Ringen um Anträge zum Haushalt. Die SPD verbuchte unter anderem mit ihrem Vorschlag zur Einrichtung eines „Netzwerks Sonsbeck“ (wir berichteten) einen Erfolg, ebenso mit ihrem Vorstoß zur (Teil-)Sanierung der Toiletten an der Haupt-/Gesamtschule. Dennoch fand Fraktionschefin Christa Weidinger, dass die öffentlichen Belange im Haushalt zusammenfassend betrachtet

zu kurz kommen. Die SPD hatte die Aufstellung von zehn Hundekotbehältern beantragt, ebenso eine Summe für eventuelle Sanierungsmaßnahmen an Turnhallen – beides abgelehnt. Auch der SPD-Antrag auf probeweise Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung an der Wallstraße wurde nicht wie gewünscht beschlossen: Die Einbahnstraßenregelung soll im Zuge des von der CDU beantragten „Zukunftskonzepts Hochstraße“ geprüft werden.

Jürgen Kühne (FDP) fand Lob für den Haushaltsplan, bemängelte aber, dass „begründete Forderungen“ der FDP nicht umgesetzt würden. Vergeblich hatten die Liberalen für eine Senkung der Gewerbesteuer und Grundsteuer B auf den Stand von 2011 geworben. Nur die BIS verpflichtete ihnen bei, dass die Steuererhöhung unnötig gewesen sei. Der Haushalt sei grundsätzlich, sagte BIS-Fraktionschef Horst Gehrke. Die Verwaltung gewähre den Bürgern keinen Luxus, gerade deshalb

aber sollten die Verzicht leistenden Sonsbecker durch eine Rücknahme der Steuererhöhung belohnt werden. Dass die BIS den Haushalt ablehnte, lag vor allem auch daran, dass sie mit ihrem x-ten Vorstoß zur Aufstellung einer Fußgängerampel an der Hochstraße bei der Ratsmehrheit auf Granit gebissen hatte.

Robert Niewerth (parteilos) hatte beantragt, die Unterstützung der „First Responder“-Gruppe des DRK von 2500 Euro auf 4000 Euro aufzustocken. Die ehrenamtlichen Lebensretter hätten hohe Betriebskosten zu stemmen, berichtete er. Doch die CDU-Mehrheit wollte (in Übereinstimmung mit der Gemeindeverwaltung) keine Mittel nach „Gießkannenprinzip“ verteilen, schließlich stünden viele Vereinen finanziell schlecht da. „Wenn’s bei einem Verein wirklich eng wird, dann helfen wir aber“, sagte Bürgermeister Leo Giesbers. Erbaut war Robert Niewerth über die Abfuhr nicht. Dem Haushalt stimmte er aber zu.

Sonsbecker SPD nominiert Kandidaten für die Ratswahl



Die Kandidaten der Sonsbecker Sozialdemokraten für die Kommunalwahl im Mai.

FOTO: SPD SONSBECK

SONSBECK (RP) Die Sonsbecker SPD hat ihre Kandidaten für die Kommunalwahl am 25. Mai gewählt:

Im Wahlbezirk 1 tritt Willi Rejek an, 2 Ursula Bull, 3 Christa Weidinger, 4 Ulrike Schneider-Dode, 5 Helmut Lorenz, 6 Sven Kolja Hülsberg, 7 Dr. Robert Peters, 8 Nadine Bogedain, 9 Ralf-Erik Dode, 10 Detlev Rubach, 11 Friedhelm Bogatka, 12 Petra Sonjé, 13 Elja Rubach (parteilos).

Spitzenkandidatin auf der Reserveliste für die Kommunalwahl ist Ulrike Schneider-Dode, die auch als Bürgermeisterkandidatin antritt. Es folgen: 2 Robert Peters, 3 Christa Weidinger, 4 Helmut Lorenz, 5 Petra Sonjé, 6 Friedhelm Bogatka, 7 Ursula Bull, 8 Ralf-Erik Dode, 9 Nadine Bogedain, 10 Detlev Rubach, 11 Sven Kolja Hülsberg, 12 Willi Rejek, 13 Elja Rubach (parteilos).

MELDUNGEN

Pläne für das Ärztehaus heute im Rathaus Alpen

ALPEN (RP) Der Arbeitskreis Städtebau der Dorfwerkstatt Alpen trifft sich heute um 17.30 Uhr im Alpener Rathaus an der Rathausstraße, Zimmer 221. Jeder, der Lust hat, sich Gedanken über die städtebauliche Entwicklung in der Gemeinde zu machen, ist zur Teilnahme an dieser öffentlichen Sitzung eingeladen. Viktor Illenseer von der Dorfwerkstatt wird die modifizierten Pläne für das geplante Ärztehaus („Amalien-Galerie“) an der Burgstraße in dieser Sitzung vorstellen.

Tagesseminar: „Wie Beziehungen gelingen“

ALPEN (RP) Der Alpener Weiblick e.V., ein Verein der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, gestaltet mit Unterstützung der Firma Lemken am Donnerstag, 3. April, ein Tagesseminar zum Thema „Wie Beziehungen gelingen“. Referentin ist Maria Aarts, Mitbegründerin der Martemeo-Methode. Das Seminar wendet sich an Eltern, Pflegeeltern und Adoptivfamilien sowie an Tagesmütter und -väter und pädagogische, psychologische und soziale Fachkräfte. Es findet statt bei Lemken, Weseler Straße 5. Kosten: 85 Euro.

Anmeldungen bitte unter der Telefonnummer 02802 8084972.

Freitagmaler im Café Gummibärchen

ALPEN (RP) Gemalt und geraten wird am Freitag, 28. März, von 14.30 bis 16.30 Uhr, bei den Freitagmalern - dem Quiz mit der Kreide - im Café Gummibärchen. Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren, die Lust auf Quiz haben, sollten ins evangelische Jugendheim an der Vorburg kommen.

„Weniger ist manchmal alles“: Tempora-Andacht

ALPEN (RP) In der evangelischen Kirche findet am Samstag, 29. März, um 18.15 Uhr eine Tempora-Andacht zum Thema „Weniger ist manchmal alles“ mit Henrik Becks statt. Musikalisch begleitet wird die Andacht durch Erika Haß (Gitarre), verantwortlich ist der evangelische Jugendkreis.

Osterbastelaktion für Mädchen im HoT

SONSBECK (RP) Für alle Mädchen ab sechs Jahren startet das HoT-Jugendzentrum an der Herrenstraße 19 Sonsbeck eine Osterbastelaktion. Am Samstag, 5. April, von 15 bis 17 Uhr werden schöne Sachen für Ostern gebastelt. Infos und Anmeldung im Jugendzentrum unter 02838 778503.



NEU

Traumhochzeit gesucht?

Finde die wichtigsten Adressen und schöne Locations für Deine Hochzeit!

- 140 Seiten Regionalteil NRW
- Tipps von Hochzeitsplaner Froonck Mattheé
- Ringe für die Ewigkeit
- u.v.m.

Dein Hochzeits-Guide für NRW.

Überall im gut sortierten Buch- und Zeitschriftenhandel erhältlich.

www.facebook.com/hochzeitsguidenrw